

**PB.W-01-165-2** Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

Antragsteller\*in: BAG PBW  
Beschlussdatum: 24.04.2021

## Änderungsantrag zu PB.W-01

### Von Zeile 164 bis 166 einfügen:

Müll ist ein Designfehler und eine Verschwendung wichtiger Ressourcen und Rohstoffe – die endlich sind und uns abhängig machen. Ob Verpackung, Auto, Haus oder Laptop – wir nutzen alle uns verfügbaren Hebel zur Förderung der Kreislauffähigkeit und schaffen die gesetzlichen Grundlagen dafür, um alle Produkte lange zu verwenden, reparieren und recyceln

### Von Zeile 169 bis 173:

Ressourcen und Rohstoffimporten verringert. Den Weg dorthin weisen wir mit stärkeren Herstellerverpflichtungen, ambitionierten Recyclingquoten ~~und~~, gezielten Förderprogrammen und einer Sensibilisierung bereits in Schule und Ausbildung. Bis 2030 werden wir alle Güter und Materialien, die auf den Markt kommen, mit einem digitalen Produktpass ausstatten, der alle wichtigen Informationen über Design, Reparierbarkeit und Materialien enthält, die wir für die Kreislaufwirtschaft brauchen. Um den (Wiederverwendungs-) Wert und Inhalt von Gebäuden zu dokumentieren, bekommen sie von Anbeginn einen Gebäude-Materialpass. Fast 2/3 des nationalen Abfallaufkommens entfallen auf das Bauwesen. Bau-Müll und Bau-Sondermüllberge dieser Größenordnung gehören der Vergangenheit an. Zukünftig können nur Stoffe verbaut werden, welche auch wiederverwendbar oder schadfrei in den Stoffkreislauf rückführbar sind.

## Begründung

Gebäude sind die wertvollsten und am meisten Werte enthaltenden Produkte. Deshalb dürfen sie in der Aufzählung nicht fehlen. Förderung der Kreislauffähigkeit durch Nutzung von weiteren Instrumenten wie etwa: Steuer, Regulierung, Rechte, Verbraucher etc.

Bewusstseins-schaffung für Nachhaltigkeit ist Bestandteil der SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (17 Ziele für nachhaltige Entwicklung 2015-2030 der UN).

Die gewichtige Bauwirtschaft muss an dieser Stelle auch benannt werden! Gebäude-Materialpass analog Energiepass analog Produktpass.